

## **Eine kurze dunkle Stunde**

Die Traurigkeit der Bäume im regnerischen Herbst  
und wie die dunklen Stämme aus der Zeit ragen,  
erinnern jedes Jahr, wie sehr es schmerzt,  
die Endlichkeit mit sich herum zu tragen.

Die losgelösten Blätterjahre fallen in den Topf,  
in dem die Dinge neu zu Leben werden.  
Die grauen Haare wirbeln uns im Kopf  
und wir werden viel zu zeitig sterben.

Was ist die kalte Dichte von Beton  
gegen die Unumkehrbarkeit von Zeit,  
was der Ton vom letzten Gong  
als Undurchdringlichkeit.

Der Ereignishorizont  
an den wir fliehn  
ist unbesonnen,  
geliehn.

© **Andreas Timm**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)